



## Didaktisch-methodische Vertiefung im Fach

# BADMINTON

### Seminar mit sportartübergreifender Thematik

Das Seminar umfasst 2 Semesterwochenstunden und wird im gleichen Semester angeboten wie Teil I des Spezialfachs. Das Seminar ist thematisch an das Spezialfach gebunden, eröffnet aber darüber hinaus breiter angelegte Perspektiven. Die übergeordneten Fragestellungen betreffen etwa:

- vergleichende Überlegungen zu anderen Sportarten/Bewegungsfeldern,
- didaktische Konzepte und methodische Konsequenzen für verschiedene Adressatengruppen,
- aktuelle wissenschaftliche Forschungsfragen.

Die Aufgaben zum erfolgreichen Abschluss des Seminars (Lehrtätigkeit, Testat, Spielsituationsanalyse etc.) werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, der Arbeitsumfang beträgt 3 CP.

### Spezialfach Badminton

Kursziel ist die Vermittlung einer vertieften Lehrkompetenz im Fach Badminton, bezogen auf freizeit- und Breitensportlich orientierte Berufsfelder im Vereins- und Verbandswesen, im kommerziellen Centersport, in der Schule und anderen Bildungseinrichtungen. Rückschlagspiel übergreifende Aspekte sollen systematisch thematisiert werden. Das Spezialfach knüpft inhaltlich und methodisch an die Rückschlagspiel/Badminton-Veranstaltungen des BA-Moduls 3 an.

Daraus resultierende Themenbereiche des Spezialfachs sind:

- Erwerb einer vertieften Demonstrations- und Zuspießfähigkeit und Hinführung zu einer wett-kampforientierten Spielfähigkeit in der Sportart Badminton unter Anwendung grundlegender technischer, taktischer und psychisch-mentaler Fertigkeiten und Fähigkeiten im Einzel und im Doppel.
- Exemplarische Umsetzung und Reflexion unterschiedlicher pädagogisch-didaktischer Perspektiven bei Bewegungshandlungen und Lehr- und Lernprozessen im Badminton/Federball: Was strebe ich eigentlich an, wenn ich Badminton/Federball spiele bzw. lehre (Training/Wettkampf/Leistungssteigerung; Gesundheit/Fitness; gemeinsame Gestaltung und gemeinsames Erlebnis sportlicher Bewegung; Bewegungswahrnehmung und Bewegungserfahrung u. a.)? Welche methodischen Konsequenzen hat die zu definierende Zielperspektive?
- Handlungsorientierter Erwerb übergeordneter methodischer Vermittlungskonzeptionen im Badminton (Spielgemäße Konzepte, handlungstheoretisch ausgerichtete Ansätze, rückschlagsportübergreifende Vermittlungsverfahren u. a. m.).
- Badminton/Rückschlagspiele und die organisatorischen, methodischen und motivationalen Besonderheiten mit Blick auf die unterschiedlichen Anwendungsfelder in Schule, Verein und kommerzieller Sportanlage.
- Konzeption, Durchführung und Auswertung eines größeren Badmintonturniers (z. B. Hochschulmeisterschaften).

### Organisation und besondere Eingangsvoraussetzungen

Das Spezialfach setzt einen überdurchschnittlichen Umgang mit Schläger und Ball voraus (Note 2,3 im Bereich „Bewegungsleistung“ in der erfolgreich abgeschlossenen Grundveranstaltung Rückschlagspiele/Badminton).

Das Spezialfach findet in zwei aufeinander folgenden Semestern im Umfang von 2 x 2 SWS statt und ist

hinsichtlich seines Arbeitsumfanges mit 6 CP ausgewiesen. Dem Spezialfach Badminton ist ein im Vorlesungsverzeichnis spezifisch ausgewiesenes „Seminar mit sportartübergreifender Thematik“ im Umfang von 2 SWS und 3 CP zugeordnet, das von den Spezialfachstudierenden verpflichtend zu belegen ist.

Selbstverständlich sind die engagierte und zuverlässige Mitarbeit im Spezialfach und die Bereitschaft, sich in die Sportart Badminton und das Bewegungsfeld Rückschlagspiele „einzuleben“ (z. B. Teilnahme an einem kursinternen Spielbetrieb, Turnierbesuche, Hospitationen in verschiedenen Berufsfeldern).

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, sind im Laufe der Veranstaltung sog. Hakenaufgaben abzuleisten, die motorisch-sportartorientierte Fertigkeiten, lehrkompetenzorientierte motorische Aufgabenstellungen und theoretische Kenntnisse betreffen (siehe Hinweise im Spezialfach-Moodle-Kurs und im Spezialfach-Skript).

Die literatur- und materialbezogene Grundlage sind das jeweils aktuelle Badminton/Rückschlagspiele-Skript, ein zusätzliches Spezialfach-Skript sowie die entsprechenden Materialien im Spezialfach-Moodle-Kurs (<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/>).

### **Ermittlung der Leistungen im Modul**

Die Modulnote wird zu einem Drittel (1/3) aus der Modulteilprüfung „Praxis“ und zu zwei Dritteln (2/3) aus der Modulteilprüfung „Theorie“ gebildet. Die Modulteilprüfung Theorie setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note für die Theorieleistung und der Note für die Lehrprobe zusammen.

Die Beurteilung erfolgt jeweils über Noten von „sehr gut“ (1,0) bis „ausreichend“ (4,0). Nicht ausreichende Prüfungsleistungen gelten als nicht bestanden (n. b.)

### **Modulteilprüfung Praxis**

Zielsetzung der Praxisprüfung ist der erfolgreiche Nachweis von motorischen Handlungen als Bestandteil von Lehrkompetenz im Freizeit- und Breitensport. Für alle sportpraktischen Prüfungsaufgaben liegen Beobachtungs- und Bewertungsbögen sowie genauere Ausführungshinweise bzw. Übungsbeschreibungen vor, die im Spezialfachskript enthalten sind.

#### *Ermittlung der Demonstrationsfähigkeit (trocken, ohne Ball)*

Demonstration eines VH-Überkopf-Clear oder eines RH-Überhand-Clear (1/4 der Praxisprüfungsnote):

- phasenorientierte, verlangsamte Demonstration der Funktionsphasen mit gleichzeitiger Benennung nach dem Prinzip der formelhaften Rede,
- flüssige Demonstration im Schlagtempo,
- Formen der taktilen Bewegungsführung als Lernhilfe für den ausgelosten Schlag.

#### *Ermittlung der Mitspielfähigkeit*

Demonstration der folgenden Schlagkombination auf dem ganzen Feld durch zwei Spieler: Clear-Clear-Clear-Drop-Drop (1/4 der Praxisprüfungsnote).

#### *Ermittlung der Zuspielfähigkeit*

2 Prüfungsübungen (je 1/4 der Praxisprüfungsnote). Es werden aus einem Pool von 4-5 möglichen Prüfungsübungen zwei Übungen direkt vor der Prüfung ausgelost. Die Prüfungsübungen operationalisieren die:

- Ük-Drop-Zuspielfähigkeit,
- Ük-Clear-Zuspielfähigkeit,
- Uh-Zuspielfähigkeit,
- Abwehrfähigkeit (kurz),
- Smash-Angriffsfähigkeit.

## **Modulteilprüfung Theorie**

Die Theorieleistung setzt sich zu gleichen Teilen zusammen

- aus der im Spezialfach abzuhaltenden Lehrprobe (Hinweise hierzu im Spezialfach-Lehrprobenskript im Spezialfach-Moodle-Kurs) und
- aus der Bewertung verschiedener theoretisch-kognitiver Aufgabenstellungen, die während des Veranstaltungsverlaufes (Spf I, Spf II, begleitendes Seminar) zu erbringen sind (z. B. Testat, Spielsituationsanalyse, Schlagbewegungsanalyse, Spielbeobachtung im Leistungsbadminton etc.).

Die zu erbringenden Anforderungen werden zu Beginn der Veranstaltung im Spezialfach-Skript erläutert.

## **Kreditierung**

Nach erfolgreichem Absolvieren aller Anforderungen des Moduls erhält die/der Studierende neun Kreditpunkte (9 CP).